



## Medienorientierung vom 4. Dezember 2014

### Voten von Danielle Kaufmann (Erziehungsrätin SP) und Oscar Herzig (Erziehungsrat SVP)

*Es gilt das gesprochene Wort*

#### **Votum Danielle Kaufmann (SP)**

Ich stimme der Einführung des Lehrplans zu. Ich bin der Meinung, dass er über weite Strecken gut ist und dass er viele Lehrkräfte bestätigt in ihrem bisher schon kompetenzorientierten Unterricht. Die Lehrkräfte möchten, dass er jetzt kommt, dies habe ich in mehreren Gesprächen gehört. Es ist wichtig aus meiner Sicht, dass die Lehrpersonen nun endlich sicher wissen, was auf sie zukommt. Gleichzeitig darf man aber die in den letzten Monaten geäusserte Kritik nicht einfach ignorieren, auch das ist mir wichtig. Ich persönlich sehe die Gefahr, dass zunehmend alles, auch jeder Wissens- und Kompetenzzuwachs, jede Leistung gemessen werden muss. Hier droht eine Ökonomisierung der Bildung. Ich meine aber die Hauptaufgabe der Volksschule ist nach wie vor das Vermitteln von Wissen und unseren Kindern zu zeigen, wie sie dieses Wissen kompetent anwenden können.

Aber noch einmal: Ich bin der Meinung, dass der Lehrplan 21 nun eingeführt werden soll.

Allfällige Änderungen kann man und soll man zu einem späteren Zeitpunkt vornehmen, wenn dies nötig ist, der Lehrplan 21 ist ja nicht in Stein gemeisselt.

#### **Votum Oscar Herzig (SVP)**

Es ist eine grosse Freude für mich, dass der Lehrplan 21 nun endlich kommt. Auch ist es ein Zeichen in Richtung Nachbarkanton, wo die SVP bekanntlich keine grosse Freude am Lehrplan hat. Bei der Entstehung war ich sehr nahe dabei, da ich gesamtschweizerisch auch im Bildungsausschuss amte. Auch dort war der Gegenwind aus SVP-Kreisen zum Teil beachtlich. Aber nicht nur, es gab auch positive Stimmen. Ich bin der Überzeugung, dass wir mit dem revidierten und gekürzten Lehrplan 21 nun die Lösung gefunden haben. Die sechs Jahre Übergangszeit garantieren nicht zuletzt auch ein gutes Umsetzen. Was mir ganz wichtig ist: Der Lehrplan ist eine Basis. Eine praxisnahe Lösung, die grosse Flexibilität bietet. Man kann an einzelnen kleinen Details herumnörgeln, aber am Schluss weiss doch ein guter Lehrer, eine gute Lehrerin ganz genau, wie sie den Lehrstoff am besten im Klassenzimmer unterrichten!